

Fangtaktik/Fangtechnik

Entsprechend den Erfahrungen auf dem USA-Schelf 1985 wurde mit zwei Netztypen gearbeitet. Auf einer Seite die "Rosi" und auf der anderen Seite die "Emmy". Die Bestückung sah wie folgt aus:

"Rosi" : 60 m Jäger, 3 m Zusatzlänge, Gewichte variabel, ansonsten lt.

Zeichnung und modifiziertem Standardteil.

"Emmy" : 60 m Jäger, 5 m Zusatzlänge, Gewichte variabel je nach Wassertiefe 1,5 bis 4 Gewichte.

Scherbretter: 8 m², Mittelscherung, Lochlasche 1 und 4, je Brett 4 Beschwerungsplatten a ca 95 Kg, Stärke 30 mm

Steerte : 18 Steertblätter a 22 Maschen lang, über die gesamte Länge mit Polenbezügen bestückt, 20 Ringverstärkungen von 5,50 m bis 7,00 m. Ca 2 m vom Steertanfang Mitten für einen Würger aus 96 bzw 60 mm Dederon, worin der Steertretter eingeschäkel ist. Steertretter ca 60 m PP-Festmacher, Rest bis zu den Netzspitzen aus 36 mm Dederon.

Im Steert ein Ventil und in der Standardte noch zwei Ventile.

Mit der "Rosi" wurden nur 2 Hols getätigt und dann wurde diese Netz gegen eine "Susi" umgetauscht, ursächlich dafür war, daß in Wassertiefen um 40 m bzw. tiefer gefischt wurde und die "Rosi" hier eindeutig weniger brachte als die "Emmy" (bedingt durch den unterschiedlichen Stau) Die "Susi" wurde während des 1. Hols entsprechend der Zeichnung gefahren, nach diesen Hol wurden folgende Veränderungen, bedingt durch starkes Eindrehen, vorgenommen.

Pos. 46 auf 27m verlängert, Pos. 58 auf 2,40m verkürzt, Pos. 52 und 51 durch Kernmantelseil ersetzt, wobei Pos. 51 um 0,5m verlängert wurde.

Zusatzlänge 5m.

Beide Geschirre wurden grundsätzlich mit Blasen gefahren, Stau hierbei "Susi" 22- 25 m, "Emmy" 25- 30 m.

Für den weiteren USA-Einsatz halte ich es für vorteilhaft die FVS III nicht mit den Netztyp "Rosi" auszurüsten, sondern eine Standardausrüstung mit Netztypen "Susi" und "Emmy" vorzunehmen.

Am 13.01.86 um 18.00 Uhr liefen wir aus Boston aus und visierten das Gebiet 615 als Ausgangsbasis für den Fischereibeginn an. Am 15.01. um 05.31 UTC auf der Pos. 39°51'N und 73°27' W ausgesetzt, erster Hol gleich erfolgreich, in den folgenden 16 Tagen konnte eine volle Produktion abgesichert werden, Hauptfahgebiete in dieser Zeit waren die Gebiete 615 und kurzzeitig 612 und 616, zum Monatsende dann die Gebiete 621 u. 626. Die Wassertemperaturen an der Oberfläche lagen zw. 3°C und 10°C. Wind unterschiedlich, wobei max 7 Bf gemessen wurden. In der 1. Februardekade keine Fischerei, da Vollschiiff.

Die ersten Hols erst wieder am 11.02.86 im Gebiet 625, bis zum 16.02. sehr klapprige Fischerei, Suchaktionen zwischen den Gebieten 625, 631 und 626, erst am 17.02. wieder volle Fischerei im Gebiet 622, 621 und 615. Nach der Übergabe an Ros 321 am 24.02. wieder für 5 Tage trotz umfangreicher Suchaktionen keine erfolgreiche Fischerei.

Für Monat Februar kann klar gesagt werden, daß abgesehen von der ersten Dekade, wo nicht gefischt werden konnte, keine durchgängige Fischerei gewährleistet werden konnte, ursächlich dafür, so schätze ich ein, war daß sehr wechselhafte Wetter, die Durchgänge der Tiefs erfolgten in sehr kurzen Zeitabständen, wobei Zuggeschwindigkeiten über 35 kn bis 50 kn häufig waren, so daß WX-mäßig keine stabile Lage eintrat, dies trifft auch für die Oberflächentemperaturen des Wassers zu. Es bildeten sich regelrechte Kaltwasserblasen zw. 5 und 6°C, die große Gebiete überdeckten. Im Monat März zeichnete sich dieser weiter ab.

Gegenüber 1985 waren die meteorologischen und hydrologischen Bedingungen wesentlich anders und analog ebenfalls die Makrelenkonzentrationen.

Grobschlüchtig fanden wir in diesem Jahr im Februar und März die Bedingungen vor, wie sie 1985 im Januar vorherrschten. Augenscheinlich in diesem Jahr, daß bei östlichen Winden die Fischerei fast immer total zusammenbrach und dann auch große Suchaktionen keinen Erfolg brachten. Allgemein kann eingeschätzt werden, daß die Fangbedingungen auf dem USA-Schelf gegenüber dem Vorjahr, abgesehen von der zeitlichen Verschiebung, sich nicht wesentlich verändert haben, dazu zählen:

- Anzeigen fast über den gesamten Zeitraum sehr sporadisch und flüchtig
- Ständiges Suchen und Anzeigenhalten notwendig.
- Nur Wechselnetz.- bzw. Steertwechsellmethode garantieren eine Bevorratung zur Absicherung einer vollen Tagesproduktion.

Als die ergiebigsten Fanggebiete in diesem Jahr schälten sich folgende Gebiete heraus: 615, 621, 622 und 626

Hauptfangtiefen 30 - 50 m

Problem Beifang

Hier müssen drei Gebiete genannt werden : a. Gebiet 615 - stark durchsetzt mit Dornhai, vor allem bei den US-Fischern

b. Gebiet 621 nördlich 38°30'N in der Nähe der Limitlinie, hier stark Riverherring

c. Gebiet 631 - hier Riverherring und Menhaden

Probleme ergeben sich in den Gebieten 621 und 631 mit Riverherring, da die Gesamtquote von 20 to Riverherring erschreckend gering ist und hier sehr viel vom Observer abhängt.

Geschirrschäden

Gesamtverlust: 2 Netzkegel Emmy, 2 Standardteile, 1 Steert

- Ursachen : Netzkegel - Materialermüdung
 Standarden - zu gr. Holgröße
 Steert - zu voll, Standarde gebrochen, Steertretter durchgeschnitten

Ansonsten nur normale Verschleißerscheinungen und kleinere Reparaturen an den Waben.

Zusammenarbeit mit Fahrzeugen anderer Nationen:

1. aktive Zusammenarbeit mit US-Kuttern bedingt durch Joint Venture - Geschäft, hier Informationsaustausch über Anzeigen und Transferbedingungen.
- Unterstützung der Besatzung von "Mandy Ray" beim Aufbau einer Sondenanlage und bei Netzarbeiten.
2. Mit poln. Fahrzeugen kaum Kontakt, da sie ständig südl. und innerhalb der 20 sm arbeiteten.
3. Keine weiteren ausl. Fahrzeuge am Platz, in diesem Jahr fehlten die Holländer, die im letztem Jahr ebenfalls auf Makrele gearbeitet hatten.

Erfahrungsaustausche

~~17x44~~

17.01.86	Ros 313, 336, 337	Kpt/Fangleitung JV-Geschäft u. Verpflichtung betreffs Brief an Gen. Honecker
15.02.86	Ros 337/336	Produktionsfragen [LOP, Fime, V-Schl

Übergaben - Übernahmen auf See

1. 06.02.86 Übergabe an Ros 318
längsseits vom 06.02./15.40 - 06.02./23.40 Uhr
wegen WX auseinandergespannt, übergeben = 75 To Frowa
2. 07.02.-10.02.86 Übergabe an Ros 318
längsseits vom 07.02./21.10 - 10.02./21.30 Uhr
übergeben: 981,24 to Frowa, 99,15 to Fime
3. 23.02.-24.02.86 Übergabe an Ros 321
längsseits vom 23.02./19.00 - 24.02./24.00 Uhr
übergeben: 694 to Frowa, 117 to Fime
4. 17.03.-18.03.86 Übergabe an Ros 321
längsseits vom 17.03./11.11-18.03./22.00 Uhr
übergeben : 780,048 to Frowa, 109,5 to Mehl, 87 to Öl